

What is Love?

Eine hoffnungslose Liebe und andere Teenager Probleme (Wegen verzögerung --> Im Steckbrief)

Von abgemeldet

Kapitel 1: Die unfreiwillige Aufgabe! Erste Tag der Klassenfahrt

Hi Leute, hier ist meine zweite FF und sie beruht auf einer wahren Begebenheit. Das alles was ich hier schreibe ist mir wirklich passiert. Und der Text am Anfang ist "What is Love" von Haddaway. Das war meine Inspiration. Ich hoffe aber auf jeden Fall das sie euch gefällt. Viel Spaß beim lesen!!

Prolog:

What is Love?
Baby don't hurt me,
Don't hurt me,
No more!

Diese Zeilen ließ sich Alex nun schon zum hundertsten Mal durch den Kopf gehen. Ja, was war eigentlich Liebe? Gute Frage. Auf jeden Fall nicht das was er Tag für Tag von dem einzigen Mädchen, was es für ihn gab, bekam. Lauren! Na ja, so schlimm war es ja gar nicht. Er verstand sich ja mit ihr, redete und lachte mit ihr. Doch sie benahm sich komisch.

Es gab mal eine Zeit da waren sie richtig gut befreundet gewesen. Sie hatten viel mit ihrer Freundin Rika unternommen. Doch von einen Tag auf den anderen hatte sie sich verändert. Sie hatte nicht mehr mit ihm geredet. Mit Rika schon, doch mit ihm nicht mehr. Sie tat einfach so als ob sie ihn kaum kennen würde. Rika und er hatten alles daran gesetzt, nur um heraus zu finden warum sie plötzlich so abweisend geworden war.

Erst hatte sie sich in dichtes Schweigen gehüllt, doch nach einiger Zeit erzählte Lauren, Rika etwas von wegen Alex würde sie an einen Jungen erinnern den sie früher mal kannte, den sie jetzt jedoch nicht mehr leiden konnte.

Aber nur deswegen?

Alex hatte ihr das nie geglaubt. Schon wegen der Tatsache das ihr GANZ PLÖTZLICH eingefallen war das er sie an jemanden erinnert. Das konnte doch nicht sein! Das man einen Freund plötzlich so ohne weiteres aufgab.

Sie hatten echt alles Mögliche unternommen:

Rika hatte Lauren versucht klar zu machen dass nicht nur Alex, sonder auch sie unter der ganze Aktion von ihr leitete weil sie plötzlich zwischen die Beiden gestellt wurde. Alle beide waren ihre besten Freunde. Sie konnte keinen von ihnen einfach alleine lassen.

Doch Lauren blieb kalt.

Und nach einiger Zeit gaben Alex und Rika auf.

Wie schon gesagt, im Moment konnte sich Alex gleich gar nicht beschweren. Er redete ja wieder mit ihr. Zwar nicht so wie früher aber immerhin.

Innerlich hatte Alex Lauren nie aufgegeben

und in der nächsten Woche würde er alles daran setzten sie für sich zu gewinnen.

Denn nächste Woche war Landheim...

1.Kapitel: Montag 23.5.2005

"Moin Alex!", rief ihm am Morgen des 23. die halbe Klasse der 7, die sich im Zug nach Bautzen verteilt hatte, zu.

Unter ihnen war auch Lauren...

Doch da der Zug ziemlich voll war ging er an ihnen vorbei in ein anderes Abteil.

Als wir endlich in unserem Landheim angekommen, und den Schock der uns heimgesucht, als wir unsere "Hütten" sahen, überstanden hatten, begann ich als erstes mit der Untersuchung jeder einzelnen Wand der Behausung.

Und überall wo ich auch nur den Ansatz einer spinne oder ähnlichem Getier vermutete ließ ich es sofort von meiner besten Freundin Lauren entfernen.

Ich hasste Spinnen!!!

Und leider wussten das zwei Jungs, die ich auch meine Freunde nannte, die mich nur zu gerne damit ärgerten.

Ich begann gerade meine Sachen aus zu räumen als mich die Mädels mit denen wir uns noch ein Zimmer teilten unterbrachen: "Hey, Rika-chan, Matt ist angekommen."

"Ja toll, super für ihn.", bekamen sie meine leicht genervte Antwort von mir zurück.

Doch als ihre Aussage dann in meinem Gehirn ankam, und registriert wurde, sprang ich auf und kommandierte so eben Angekommenen zu mir herüber.

Ich hielt ihm eine Tabelle unter die Nase die die Spaltenüberschriften ‚Alex‘ und ‚Lauren‘ trugen.

Denn das was Alex nicht wusste war, das nicht nur er für Lauren kämpfte sondern das wir, Matt und Rika, uns ebenfalls in den Kopf gesetzt hatten die beiden zusammen zu bringen.

Als erstes hatten wir eine Tabelle angefertigt wo eingetragen wurde was derjenige

mit seinem Freund bzw. seiner Freundin machen würde.

Matt hatte Alex einfach gefragt, doch bei mir ging das nicht so leicht.

Ich musste Lauren die Fragen stellen, indem ich so tat als würden sie aus einer Zeitschrift kommen, damit sie keinen Verdacht schöpfte.

Zufrieden schnappte mir Matt den Block weg und las ihn sich durch:

"Die haben irgendwie alle beide das Selbe gesagt.", stellte er fest.

"Jep, und das heißt sie müssten eigentlich gut zusammen passen.", entgegnete ich schmunzelnd.

"Spätestens Ende dieser Woche haben wir das neue Traumpaar der Schule!", sagte Matt mit einem Siegesicheren Ausdruck in Augen und Stimme...(Ich weiß, klingt irgendwie blöd)

Der Tag des 23. verging mit einer Wanderung im Regen.

Danach spielten wir vier Vex, ein Spiel das man am besten mit dem Sinn von Wahrheit oder Tat beschreiben konnte.

Ein Spieler zieht eine Karte von einem Stapel und wählt danach einen anderen Spieler aus.

Dieser muss dann eine von sechs Aufgaben der Karte auswürfeln und ausführen.

In unserem Fall zog ich eine Karte und wählte Lauren, die davon nicht sonderlich begeistert war, denn die Pflichten die diese kleinen, tückischen Karten bereithielten, waren manchmal echt fies.

Sie schloss kurz die Augen, öffnete sie dann wieder und würfelte.

Gespannt schaute ich auf gewürfelte Zahl und suchte dies dann auf meiner Karte.

Ich überflog kurz die Aufgabe musste dann bereit grinsen. Besser ging es nicht!

"Was grinst du denn so dämlich?", fuhr mich Lauren ungeduldig an.

Dieses hinterhältige Grinsen ihrer Freundin bedeutete nichts Gutes für sie!

"Nun lies endlich vor!", drängte nun auch Alex, der unbedingt wissen wollte was seiner Liebsten bevor stand.

Ich warf Matt einen Vilsagenden Blick zu, den er auch sofort verstand.

Ich räusperte mich schaute Lauren kurz in die Augen und las dann laut und deutlich vor:

"Ähm häm, massiere dem Spieler der rechts neben dir sitzt für eine Minute den Nacken."

Lauren drehte langsam den Kopf nach rechts und blickte in die olivgrünen Augen von Alex.

"Oh mein Gott.", war das einzige was das blondhaarige Mädchen herausbrachte.

"Los Lauren, auf geht's! Ich stopp die Zeit!", verkündete Matt munter.

Mit dieser Aufgabe erfüllte sich für Alex ein kleiner Teil seines Traumes.

>>Von Lauren massiert zu werden. Oh Yes!!! <<

Es sollte zwar bloß eine Minute werden aber Alex nahm sich vor sie mit zu den Besten seines Lebens zu zählen.

Und vielleicht würde das den Knoten in Lauren lösen und vielleicht würde sie sich dann in ihn verlieben und-

>>STOPP!! << unterbrach Alex seine glücklichen aber zu gleich verrückten und hoffnungslosen Gedanken.

>> Es ist nur eine Minute und sie macht das Ganze ja noch nicht mal FREIWILLIG!!!

Also, was soll sich schon ändern? <<

"Nein! Vergesst es! Ich mache diese Aufgabe nicht!", und mit diesen Worten von Lauren wurde Alex wieder in die Realität zurückgeholt.

Und genau das war es: Sie weigerte sich!

Sie wollte ihn einfach nicht massieren!

"Los, komm schon Lauren.", ermunterte ich meine Freundin.

"Nein! Ich mach das nicht! Nicht mit DEM da!", antwortete sie gereizt und deutete dabei auf Alex. Und mit genau dieser Geste sank Alex letzter verbliebene Rest Hoffnung in den Keller.

"Hey mein Fräulein, so nicht!"; tadelte ich Lauren.

Das war eine einmalige Chance dass sich die beiden mal wieder richtig vertragen.

Ich baute mich vor meiner blondhaarigen Freundin auf und erklärte empört: "Das ist nur ein Spiel und bis jetzt hat jeder von uns immer die Aufgaben gemacht die er gezogen hatte! Und ich fände es jetzt voll unfair und noch dazu sehr feige von dir wenn du dich davor drückst und..."

"Okay, okay, ich mach es ja. Aber hör bitte auf mich voll zutexten!", unterbrach mich Lauren in meinem Vortrag.

Zufrieden setzte ich mich wieder hin und gab Alex einen aufmunternden Knuff in die Seite.

Als sich Lauren widerwillig hinter Alex gesetzt hatte, nahm Matt seine Stoppuhr und sagte: "Okay, ihr beiden! Eins, zwei, ab...jetzt!"

Alex schloss die Augen als er die weichen Hände Laurens auf seiner nackten Haut spürte.

Ihre Hände waren gar nicht so wie sie.

Nicht so kalt, abweisend und unnahbar.

Nein! Ganz im Gegenteil. Sie waren wunderbar sanft und warm.

Und mit jeder Bewegung die sie mit ihnen macht, lief Alex ein wohliger Schauer über den Rücken.

Es war als würden Laurens Hände förmlich mit seiner eigenen Haut verschmelzen.

>>Bitte, lass sie nie wieder damit aufhören! << betete Alex in Gedanken.

Doch wie jeder weiß herhört Gott nicht jedes Gebet, und deshalb drang die Stimme von Matt, viel zu früh so wie Alex fand, durch die Stille, die sich in der Hütte ausgebreitet hatte: "Und Stopp! Eine Minute um."

In der Zeit wo Lauren Alex massierte, hatte niemand ein Wort gesagt. Und auch jetzt wo Lauren schnell ihre Hände wegzog als sie das Zeichen dafür bekam, blieb es erstaunlich ruhig.

"Ich würde vorschlagen wir machen einfach noch ein Bisschen weiter.", verkündete Lauren und zwang sich zu einem Lächeln.

Wir spielten noch eine ganze Weile weiter und mir fiel auf das Alex die ganze Zeit über nur so halb anwesend war.

Irgendwann kamen dann auch noch unsere anderen beiden Zimmergenossinnen, Julie und Kathrin, und spielten auch noch ein wenig mit.

Es war kurz nach Mitternacht als die Jungs von unserer Lehrerin zurück in ihre Hütten geschickt wurden.

Lauren war schon oben sich umziehen und ich war noch unten um die beiden zu verabschieden.

"War doch ein gelungner Abend, nicht war Lex?", meinte Matt und warf Alex einen schelmischen Blick zu.

"Ja, der Wahnsinn!", entgegnete Alex sarkastisch. "Es war der volle Hammer! Mensch Leute, checkt ihr es nicht? Lauren mag mich immer noch nicht. Sie hat die ganze Aktion nur unfreiwillig mitgemacht. Echt toll!"

"Hey Lex, nur nicht den Mut verlieren.", schaltete ich mich nun auch ein. "Und meinst du echt dass sie es unfreiwillig gemacht hat? Na gut, begeistert war sie nicht, das geb ich ja zu. Aber denkst du im ernst das man Lauren zu so was zwingen kann. Nee du, das geht nicht.

Das schaff nicht mal ich. Und denke nicht das Lauren dich nur massiert hat weil ich ihr nen Vortrag gehalten habe. Das interessiert normalerweise überhaupt nicht.

Sie musste nur wieder ihre Show abziehen damit ja niemand drauf kommt das sie das freiwillig macht!"

"Meinst du wirklich?", fragte Alex zaghaft.

Ich nickte bestimmt und der gute Alex schien wirklich ein wenig erleichtert zu sein.

"So, mir müssen dann aber wirklich langsam mal los. Sonst tickt unsere Lehrerin noch völlig aus", meldete sich auch Matt mal wieder zu Wort. "Geh schon mal kurz vor Alex ich hab noch was vergessen."

"Okay, na dann gute Nacht Rika", sagte Alex und verschwand in Richtung seiner Hütte. Ich schaute inzwischen Matt verdutzt an.

>>Was hat der denn bitte schön vergessen? Der hatte doch gar nichts weiter mit. <<

"Was willst du denn noch holen?", fragte ich ihn.

"Ach Rika, du sollst nicht immer alles glauben was ich dir erzähle. Es reicht schon wenn Alex das macht"

"Ich hab noch nie alles geglaubt was du mir erzählst", stellte ich empört fest.

"Na gut dann nicht, aber Rika-lein, weißt du was?"

"Nein, noch nicht. Aber du wirst es mir sicher gleich sagen! Und nenn mich nicht Rika-lein!"

Matt grinste mich an und sagte stolz: "Alex und Lauren haben heute Überstunden gemacht!", und als er nur einen fragenden Hä-Blick erhielt fügte er noch freundlicher Weise hinzu, "Lauren sollte unseren Lex doch eine Minute massieren, oder nicht? Doch ich habe sie einfach Dreißig Sekunden länger machen lassen! Und so richtig gestört hat es ja anscheinend auch niemanden!", und mit diesen Worten drehte er sich um und ging zu seinen Hütten.

Auch ich ging wenig später schmunzelnd in unsere Behausung.

Fortsetzung folgt...

So, das war erst mal das erste Kapitel meiner neuen Story.

Und, wie findet ihr sie?

Ich würde mich ganz doll über den einen oder anderen Kommi freuen.

Bis bald

Euer Asuka-ichan

